

Ernterlaubis 1918. Infolge Erlasses der Statthaltereil hat das 2. Korps- und Landwehrkommando in Wien den dreiwöchentlichen Ernterlaubis im Sommer 1918 für die aus Niederösterreich stammenden Truppen wie folgt festgesetzt: Für die Infanterieregimenter Nr. 4, 49 und 84 in der Zeit vom 14. Juli bis einschließlich 3. August; für die Landwehrinfanterieregimenter Nr. 1 und 24 in der Zeit vom 16. Juli bis einschließlich 5. August; für die schwere Hauptdivision Nr. 2 in der Zeit vom 10. Juli bis einschließlich 30. Juli und für die schwere Hauptdivision Nr. 14 in der Zeit vom 15. Juli bis einschließlich 4. August.

Die Bezirksvertretung Währing hält am Freitag, den 12. d. M. um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Todesfall. In Rom ist am Sonntag der bekannte Landschaftsmaler Prof. Stenar Brioschi, Ritter des Franz-Joseph-Ordens, im 56. Lebensjahre plötzlich gestorben. Der Verstorbene war ein Bruder des Wiener Hoftheatermalers Anton Brioschi und gleich diesem in der Wiener Gesellschaft und Kunstwelt sehr bekannt.

Um freundliche Aufnahme dieser Notiz ersucht die Familie des Verstorbenen.

Schülerinschreibungen an den Volks- und Bürgerschulen. Im abgelaufenen Schuljahre wurde ein neuer Vorgang für die Schülerinschreibungen an Volks- und Bürgerschulen in Wien in der Weise eingeführt, daß die Einschreibungen sowie bei den Mittelschulen auch schon vor den Ferien vorgenommen werden können. Am heutigen Tage ist nun an den Bezirksschulrat ein Erlaß des Landesschulrates gelangt, mit welchem angeordnet wird, daß der gleiche Vorgang auch im laufenden Schuljahre wieder zu beobachten ist. Es werden daher die Schülerinschreibungen in den letzten Tagen dieses Schuljahres gemäß den Anordnungen der Ortschulräte vorzunehmen sein. - Gleichzeitig wurde angeordnet, daß „mit Rücksicht auf die im heurigen Jahre vorliegenden Verhältnisse“ der Unterricht an den Volks- und Bürgerschulen mit 20. September beginnen wird, die Schulumesse aber am 1. September stattzufinden hat. Bis zu diesem Zeitpunkte müssen die noch nicht am Schlusse dieses Schuljahres stattgefundenen letzten Einschreibungen, sowie die Aus- und Umschreibungen durchgeführt sein, ohne daß die Eltern, die

die Ferien auswärts verbringen, genötigt sind, vor dem 19. September nach Wien zurückzukehren. Es können jedoch die etwa im September erfolgenden Anmeldungen der Schulkinder, wenn die Eltern oder deren Stellvertreter am Erscheinen verhindert sind, auch durch eine andere erwachsene Person öfter vorläufig auch schriftlich bei den Schulleitungen erfolgen.

Zentralschulküche. Der Stadtrat beschloß nach einem Bericht des StR. Tomola, dem Zentralvereine zur Beköstigung armer Schulkinder in Wien die Bewilligung zu erteilen, die in dem Schulgebäude 2. Bezirk, Schönbungasse 2 eingerichtete Schulküche als Zentralschulküche auszugestalten und samt den zugewiesenen Nebenräumlichkeiten unentgeltlich in Benützung zu nehmen. Dem Vereine wurde ferner die unentgeltliche Entnahme des für die Zentralschulküche notwendigen Brennmaterials aus dem städtischen Vorrate bewilligt, sowie die Nachsicht der Kosten für den Verbrauch von Wasser, Gas und elektrischem Strom für den Betrieb dieser Küche. Endlich wurden dem Zentralvereine die Ausspeiselokale im Schulgebäude 20. Bezirk, Leystraße 34 und 36 zu Ausspeisewecken unentgeltlich überlassen.

Aus dem Rathause. Die Büroräume der Magistratsabteilung 7 für Kanalbauten (Vorstand Magistratsrat Wimmerer) befinden sich seit heute im neuen Rathause 8. Stiege, 1. Stock in den bis jetzt von der Magistratsabteilung 19 für Wahlangelegenheiten (Vorstand Magistratsrat Pawelka) innegehabten Räumlichkeiten. Letzter Abteilung hat die Lokalitäten der Magistratsabteilung 7 im neuen Rathause, 4. Stiege, Mezzanin, bezogen.

Diplome. Der Stadtrat hat Diplome für eine mehr als 10 jährige Ausübung des Armenratsmandates verliehen: Nach einem Berichte des StR. Schmid den Armenräten des 4. Bezirkes: Bruno Gaerney, Adolf Dyosek, Friedrich Feiler, Jakob Karle, Alexander Kottterer, Adolf Müller, Emil Scherf, Karl Scheichtritz, Marie Fuchs, Johann Hampel, Julius Huber; nach einem Berichte des StR. Hallmann den Armenräten des 5. Bezirkes: Ferdinand Besold, Josef Huber, Rudolf Kern, Franz Knoth, Johann Kopestinsky, Gustav Müller, Franz Pennet-Gees, Thomas Perzer, Anton Schießbühl, Engelbert Spreder; nach einem Berichte des StR. Fraß den Armenräten des 7. Bezirkes: Karl Krell, Josef Reisinger, Florian Skolaud; nach einem Berichte des StR. Bluch den Armenräten des 12. Bezirkes: Gregor Köppl, Johann Riegerl, Anton Schmidt, Anna Wessely; nach einem Berichte des StR. Payer den Armenräten des 13. Bezirkes: Walter Branko, Theresia Reischer; nach einem Berichte des StR. Braunels den Armenräten des 14. Bezirkes: Otto Kern, Eduard Dolocny, Josef Fuchs, Martin Waag; nach einem Be-

291

richte des StR. Graf den Armenräten des 16. Bezirkes: Anton Schaldenfeld, Franz Angelmayer, Ferdinand Bärner, Alois Firmstern, Mathias Fuchs, Josef Gnapp, Michael Hirschmann, Vinzenz Jeray, Oskar Kleinod, Franz Kreuberger, Wilhelm Kubie, Albert Lechleitner, Michael Meisl, Karl Renfer, Karl Schmidt, Josef Stangelberger, Laurenz Steiner, Ignaz Titze, Jakob Wlk; nach einem Berichte des StR. Grünbeck den Armenräten des 17. Bezirkes: Franz Kaba, Anton Maierhofer, Anna Matuschek, Josefa Scheidl, Sophie Stehlik, Karl Volk; nach einem Berichte des StR. Baron den Armenrat des 19. Bezirkes Wenzel Podhratsky; nach einem Berichte des StR. Schneider den Armenräten des 20. Bezirkes: Leopold Gröbl, Jakob Hodya, Matthäus Huber, Anton Alt, Karl Anfried, Karl Lussan, Karl Benza, Johann Githausl, Josef Gech, Franz Fiala, Karl Gerhardinger, Karl Hofmeister, Rudolf Kainzmayer, Roman Kiebart, Heinrich Kubera, Alois Leinböck, Josef Mück, Johann Viktori.

Städtische Kranken- und Unfallfürsorge. In der letzten Sitzung des Stadtrates legte VB. Hof den Bericht des Magistrates über das Ergebnis der städtischen Kranken- und Unfallfürsorge für das Jahr 1917 vor. Aus demselben geht hervor, daß die Gemeinde in dem Berichtsjahre für diese Zwecke 773.652 K aufgewendet hat und hierdurch ihren Bediensteten Vorteile bietet, deren die Bediensteten ohne Beitrag und ohne Kranken- und unfallversicherungsspflichtig zu sein, teilhaftig werden. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Grünbeck die Wahl der Herren Julius Bauer, Josef Rimpfer und Robert Parsner zu Armenräten des 17. Bezirkes bestätigt.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hof dem Ansuchen des Ratsdieners Theodor Böhms um Veretzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.